

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der
Verbandsgemeinde Konz
am Donnerstag, den 21.07.2022,
im Sitzungssaal des Klosters Karthaus

Beginn: 18:03 Uhr

Ende: 19:32 Uhr

Anwesend waren:

Beigeordnete

Herr Guido Wacht	Vorsitzender
Herr Walter Bamberg	

Mitglieder

Frau Alexandra Apel-Kuchenbrandt	
Herr Dr. Wolfgang Hertel	
Herr Peter Lauterborn	
Herr Dr. Detlef Müller-Greis	
Herr Lutwin Ollinger	
Herr Dr. Karl-Georg Schroll	
Herr Jürgen Thelen	
Herr Josef Weirich	

stellv. Mitglied

Frau Franziska Hennen	Vertretung für Bernhard Marx
Herr Achim Komes	Vertretung für Helmut Ayl
Herr Herbert Rausch	Vertretung für Bernhard Henter
Herr Gerhard Stempfen	Vertretung für Dieter Klever

Sonstige Teilnehmer

Frau Stefanie Koch Saar-Obermosel-Touristik	zu TOP 1
Herr Werkleiter Ralf Zorn	
Frau Andrea Brennecke	Verwaltungsvertreterin
Frau Silke Gerlinger	Schriftführerin

Abwesend waren:

Bürgermeister

Herr Joachim Weber	
--------------------	--

Beigeordnete

Frau Maria Schmitz	
--------------------	--

Mitglieder

Herr Helmut Ayl	
Herr Bernhard Henter	
Herr Dieter Klever	
Herr Bernhard Marx	
Herr Thomas Müller	

Tagesordnung: siehe beigefügte Einladung, **Anlage 1**

Beschlussfähigkeit des Gremiums festgestellt?	JA
Form und Frist der Einladung bestätigt?	JA
Niederschrift vom 23.06.2022 in Ordnung?	JA
Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur TO?	JA
Bestellung der Schriftführerin erfolgt?	JA

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

Er bittet um Ergänzung der Tagesordnung im öffentlichen Teil:

Neuer TOP 1 Neue Projektstelle für die Saar-Obermosel-Touristik

Es geht um eine geförderte Stelle bei der SOT, an der auch europäische Gelder hängen und daher die Kurzfristigkeit der Ergänzung ohne Vorlage. Frau Koch wird dazu gleich berichten. Der Vorsitzende bittet um Verständnis.

Weiter bittet er um Ergänzung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil:

Neuer TOP 5 Personalangelegenheiten TOP 5.1 Stellenbesetzung „Stadtplaner“ im Rahmen der Fortschreibung des Flächennutzungsplans der VG Konz

Die Ergänzung wurde einstimmig angenommen.

Dann wurde die Tagesordnung behandelt.

ÖFFENTLICHER TEIL

1 Neue Projektstelle für die Saar-Obermosel-Touristik

Der Vorsitzende berichtet, dass die derzeitige Projektstelle „barrierefreier Tourismus“ von Frau Koster zum Ende des Jahres ausläuft; sie hatte unter anderem den Bereich ums Kloster und auch am Freilichtmuseum betreut. Er begrüßt Frau Koch, die die neue Stellenmöglichkeit kurz beschreiben soll. Aufgrund der kurzfristig gesehenen Möglichkeit war leider keine Zeit mehr um eine entsprechende Vorlage zu erstellen.

Frau Koch führt aus, dass die Förderung der jetzigen Stelle von Frau Koster zum 31.12.2022 ausläuft und teilt mit, dass es ab 01.01.2023 eine LEADER-Fördermöglichkeit für einen Themenschwerpunkt im Tourismus geben wird, der sich mit Radfahren, Wein, Spazierwegen, regionale Kühlschränke, Nachhaltigkeit, Trekkingplätze, etc. beschäftigt. In diesem Schwerpunkt ist viel in der Natur möglich. Eine Unterstützung personeller Art ist jedoch erforderlich. Frau Koster würde sich gerne um diesen Bereich kümmern und könnte auch weiter im Büro in Konz arbeiten. Sie könnte auch weiterhin den Bereich der Barrierefreiheit im Auge haben, da ihr dies sowieso am Herzen liegt. Die Stelle wäre auf 3 Jahre befristet, also bis zum 31.12.2025. Frau Koch erläutert die Fördermöglichkeit und die Aufteilung der Restpersonalkosten, die zu je 1/3 von der Saar-Obermosel-Touristik, der Verbandsgemeinde Saarburg-Kell sowie der Verbandsgemeinde Konz getragen werden sollen.

Herr Wacht schlägt vor, die Stelle auch mit bei der Angebotskonzeption für Wander- und Radwege zu nutzen. Die VG Saarburg trifft die Entscheidung im Umlaufverfahren.

Dr. Müller-Greis teilt mit, dass man dies machen sollte; es trifft den Nerv der Zeit. Fraktionsvorsitzender Dr. Schroll befürwortet projektbezogene Arbeit und fragt nach, ob Frau Koster sich auch dafür bewerben wird. Frau Koch teilt mit, dass Frau Koster sich die Arbeit sehr gut vorstellen kann und sich auch bewerben will. Dr. Hertel wollte nochmal bestätigt haben, dass es sich hier um keine weitere Stelle handelt, da die jetzige Stelle ja wegfällt und somit nur durch die neue ersetzt wird. Dies bestätigte Herr Wacht. Es gab keine weiteren Rückfragen.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst folgenden **Beschluss:**

„Der Einsetzung dieser Projektstelle und Co-Finanzierung wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: **Einstimmigkeit**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Verwaltungsvorlage des Fachbereichs 4/S. Zwischenzeitlich finden Jugendtreffs wieder statt und Jugendprojekte werden umgesetzt, wie z. B. „Konz wird laut“. Das Thema wurde bereits im Sozialausschuss diskutiert und befürwortet.

Fraktionsvorsitzender Weirich findet es unglücklich, dass heute darüber entschieden werden soll, da man ja schon in der Ferienpause sei, auch wenn schon in anderen Ausschüssen darüber gesprochen wurde; da ist ja nicht jeder drin. Es gibt dazu noch Fragen, unter anderem zum Konzept für die Umlandgemeinden. Er wird sich heute enthalten. Seine Fraktion sieht Beratungsbedarf, auch in Bezug auf die Ausgaben.

Dr. Müller-Greis berichtet aus seiner Erfahrung, dass es für die Jugendlichen nicht gut ist, wenn aufgebaute Vertrauensverhältnisse zum Ansprechpartner aufgrund des Weggangs dann wieder wegfallen. Man müsse immer wieder von vorne anfangen. Die Motivation wäre auch viel größer und die Einstellung zur Arbeit viel besser, wenn es die Befristung nicht mehr gäbe.

Herr Ollinger schließt sich den Ausführungen an. Er hat sich bereits im Jugendhilfeausschuss des Kreises mit dem Thema befasst und sich auch die Arbeit solcher Personen angeschaut. Es gibt viele Jugendliche, die betreut werden müssen und nur wenig Personal. Es hilft nichts, wenn gute Leute nach 2 Jahren wieder gehen. Wir haben schon genug Fachkräftemangel. Die Arbeit muss natürlich auch ordentlich gemacht werden.

Fraktionsvorsitzender Dr. Schroll berichtet, dass er als Sozialwissenschaftler bereits 11 Jahre Erfahrungen gesammelt hat. Eine solche Vorlage hat viel Text, aber keinen Inhalt. Es sollte ein Leitfaden mit substantiellen Grundlagen erstellt werden; er bietet seine Hilfe an.

Der Vorsitzende erläutert, dass der Sozialausschuss sich mit dem Thema befasst hat und umfangreiche Unterlagen dort präsentiert und zur Verfügung gestellt wurden. Auch die geforderte Konzeption, die im Übrigen seit dem Start des Projekts in der VG 2018 erstellt wurde, ist Basis für die Förderung von Land und Kreis. Der Fachausschuss hätte sich sehr intensiv mit dem Thema befasst und einen positiven Empfehlungsbeschluss gefasst. Diese eingehende intensive Befassung könnte nicht in jedem Gremium geleistet werden.

Herr Ollinger teilt mit, dass ein Konzept stehen sollte, aber für eine 2-Jahresstelle macht das keinen Sinn.

Fraktionsvorsitzender Lauterborn bedankt sich bei Herrn Dr. Müller-Greis für seine Ausführungen. Auch seine Fraktion ist für die Unbefristung der Stelle.

Dr. Hertel meint, dass es in den Vereinen etc. bereits Sonderangebote für Kinder gibt. Er sieht die Problemfälle, die erst gefunden werden müssen.

Herr Wacht führt dazu nochmal aus, dass es in der Mobilen Jugendarbeit darum geht offene Angebote für die Zielgruppen ab 12 Jahren zu schaffen.

Fraktionsvorsitzender Weirich gibt nochmal zu bedenken, dass die Umlandgemeinden auch berücksichtigt werden müssen.

Der Vorsitzende bittet nochmal diejenigen Fraktionen um Abstimmung, die ergänzenden Beratungsbedarf sehen und in welcher Form dieser zur Verfügung gestellt werden kann.

Fraktionsvorsitzender Dr. Schroll regt an, dass das ÖPNV angepasst werden muss, damit die Jugendlichen aus den Gemeinden zu den Angeboten kommen können. Dr. Müller-Greis erklärt abschließend, dass auch für die Kommunen in der Verbandsgemeinde Notwendigkeit besteht, aber ohne die Stelle dies nicht möglich sein wird.

Nach weiterer Diskussion einigte man sich auf eine Empfehlungsbeschlussfassung für den VG-Rat.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Verbandsgemeinderat zu beschließen:

„Das Projekt „Mobile Jugendarbeit in der VG Konz“ wird unbefristet durchgeführt und die Restfinanzierung wird sichergestellt.“

Abstimmungsergebnis: **10 JA-Stimmen**
2 Enthaltungen

3	Berichte
----------	-----------------

3.1	Radverkehrskonzept, Fahrradstellplätze und geplante Verbindungen zwischen den verschiedenen Ortsgemeinden
------------	--

Der Vorsitzende berichtet über den Sachstand der Radverkehrsplanung in den Gemeinden und in der VG. Betreffend der Wegekonzepte hat man die von den Gemeinden gemeldeten und zusätzlich fachlich für erforderlich gehaltene Verbindungen an das Kreiskonzept gemeldet.

Weiter stellt der Vorsitzende einen Plan bezüglich der geplanten Stellplätze für Fahrräder vor. Es ist beabsichtigt an insgesamt 54 Abstellorten in der gesamten Verbandsgemeinde Fahrradstellplätze zu realisieren. In einer Liste ist die Bedarfsermittlung für Fahrradabstellplätze erfasst worden, die ebenfalls präsentiert wird. Geplant sind insgesamt 267 Stellplätze, teilweise auch überdacht, gerade im Bereich der Kitas und Schulen und zentralen Orten der Kommunen. In der zweiten Jahreshälfte wird die Förderung erwartet.

Fraktionsvorsitzender Dr. Schroll hat eine Frage zur Tabelle der Stellplätze, die sich anhand eines Beispiels klären lässt.

Herr Ollinger vermisst am Kindergarten in Wiltingen Stellplätze. Da die Kinder oft mit dem Fahrrad gebracht werden, sieht er hier Erfordernis. Herr Wacht erklärt, dass manche Zahlen noch gar nicht ausreichen. Die Radverkehrsförderung wird jedoch so schnell noch nicht enden, so dass Ergänzungen jederzeit möglich sind.

Der Ausschuss nahm dies zur Kenntnis.

3.2 ÖPNV

Fraktionsvorsitzender Thelen berichtet über die Busse, die im Stundentakt fahren, jedoch teilweise leer sind. Er hat Bedenken, dass die Linien eingestellt werden, wenn sie nicht so genutzt werden.

Fraktionsvorsitzender Dr. Schroll gibt an, dass man immer alle Busse sieht und daher die Leerfahrten viel mehr wahrnimmt. Hier kommt es auch an Angebote, Konzeption und Marketing an.

Fraktionsvorsitzender Thelen stellt sich die Frage, ob man jetzt aktiv werden muss, um diese Einstellung von Linien zu verhindern.

Herr Wacht teilt mit, dass der Bedarf wohl konzeptionell überprüft wurde, dies sei aber Angelegenheit des Kreises. Auch die Schülerbeförderung steht komplett im System der ÖPNV, sodass verschiedene Linien auch bei wenig Fahrgästen bedient werden müssen. Somit gleicht sich die Nutzung der Linien in der Menge aus. Das Konzept, dass einer öffentlichen Ausschreibung unterliegt, sei wohl für 10 Jahre ausgeschrieben worden.

Fraktionsvorsitzender Dr. Schroll teilt mit, dass es Probleme mit der Zug-Bus-Verbindung gibt. Busse fahren schon los, bevor der Zug da ist. Da müsste besser koordiniert werden.

Der Ausschuss nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

3.3 Aktuelle Lage auf dem Energiemarkt – Bericht aus dem Werksausschuss

Der Vorsitzende berichtet über die laufende Befassung der Verwaltung und der Werke unter o. g. Thematik. Anhand von Übersichten der VG- und Gemeindeliegenschaften unter Bezug auf die jeweilige Heizenergie erläuterte er Konzepte und Strategien, die derzeit erarbeitet werden und die erwartete Lage im Herbst und Winter zur Grundlage machen.

Der Ausschuss nahm dies zur Kenntnis.

Es folgt der nichtöffentliche Teil.